

Werken der Literatur, Wissenschaft und Kunst zu untersuchen. **G. C.**

Die süddeutsche Buchhändlerzeitung warnt vor einem gewissen Werner in Neuburg. Derselbe gerirt sich als königl. Beamten und macht namhafte Bücherbestellungen für sich und seine Collegen. In der jüngsten Zeit versuchte er es noch mit zwei Stuttgarter Handlungen. Nach eingezogenen Erkundigungen soll dieser Werner früher Lithograph in Neuburg gewesen sein, sich aber von dort entfernt haben und jetzt in München leben.

In sämmtlichen Officinen der J. G. Cotta'schen Buchhandlung zu Stuttgart sind an 220 Arbeiter, 20 gewöhnliche und 10 Schnellpressen (unter letzteren 4 doppelte) beschäftigt. Diese große Verlagsanstalt allein beschäftigt also eben so viele Schnellpressen, als nach „Wiecks industriellen Zuständen Sachsens“ in Leipzig in Thätigkeit sind. (Berl. Ztg.)

Es ist in neuerer Zeit oftmals vorgekommen, daß Handlungen ohne Activa und Passiva verkauft wurden. Die älteren Besitzer haben niemals ermangelt, die Activa einzutreiben, haben aber oftmals die Berichtigung der Passiva unterlassen. Beispiele anzuführen dürfte zu weitläufig und auch überflüssig sein, da ja die offenen Conti in den ältern Handlungsbüchern den Nachweis nicht schuldig bleiben werden. Es ist zwar schon gegen dergleichen verwerfliche Manoeuvres geeifert worden, allein Maßregeln gegen ein solches Verfahren sind noch nicht genommen und erst in der neuesten Zeit haben sich die Stuttgarter Handlungen dahin geeinigt, jedem Käufer einer Buchhandlung, der sich nicht verbindlich macht, für die Passiva seiner Vorgänger einzustehen, anzuzeigen, daß sie nicht eher in eine Geschäftsverbindung mit ihm treten werden, bevor nicht die Verbindlichkeiten seines Vorgängers erfüllt sind. Es wäre sehr zu wünschen, daß ein solches Zusammenwirken auch an andern Orten sich kund gäbe, ja daß ein solcher Punkt in die Statuten des Börsenvereines aufgenommen würde.

Antwort auf ein ?

Dem Einsender der in No. 10 des Börsenblattes enthaltenen Mittheilung diene auf sein Fragezeichen zur

Antwort, daß — wenn ich erklärte: „den Thaler dann nicht zu 1 fl. 45 kr. berechnen zu können, wenn der norddeutsche Verleger selbst solchen in 1 fl. 48 kr. reduzirt habe,“ meine Gründe hiezu in dem, von dem Einsender jenes Aufsatzes übersehenen erklärenden Beisatze liegen, wornach es heißt: „wenn der norddeutsche Verleger selbst solchen in seinen Katalogen und öffentlichen Anzeigen.“ — Es wird sich hiegegen um so weniger etwas erinnern lassen, als die Ultra-Reduction in 1 fl. 45 kr. ganz gegen die übliche Weise, nach welcher überall 1 ρ . = 1 fl. 30 kr. C. M. = 1 fl. 48 kr. rhn. berechnet wird, ohne Zweck und Nutzen für den norddeutschen Buchhandel verstößt, vis-a-vis den süddeutschen Handlungen Preisungleichheiten erzeugt, auswärtige Cataloge unbrauchbar macht und ohnehin solche durch Motive veranlaßt wurde, welche jeden Panegyrikus auf den Gemeinsinn des Stuttgarter (Sort.) Buchhandels zur Satyre machen. Ludwigsburg, den 13. Febr. 1841.

C. F. Mast, jun.

Ehrenbezeugung.

Der Hof-Steindruckerei-Besitzer Liedemann in Rostock hat für die treffliche Ausstattung des von ihm herausgegebenen Mecklenburgischen Wappenbuchs von dem Könige von Preußen ein Handbillet mit der Medaille für Kunst und Wissenschaft, von dem Großherzoge Paul von Mecklenburg aber eine werthvolle Tabatière erhalten.

Börse in Leipzig,

am 22. Februar 1841.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Amsterdam, k. S. 138 $\frac{1}{2}$, 2 M. 137 $\frac{1}{2}$. — Augsburg, k. S. 101 $\frac{1}{2}$, 2 M. — — Berlin, k. S. 99 $\frac{1}{2}$, 2 M. — — Bremen, k. S. 107 $\frac{1}{2}$, 2 M. — — Breslau, k. S. 99 $\frac{1}{2}$, 2 M. — — Frankfurt a. M., k. S. 101 $\frac{1}{2}$, 2 M. — — Hamburg, k. S. 150, 2 M. 149. — London, 2 M. — 3 M. 6. 18 $\frac{1}{2}$. — Paris, k. S. 79, 2 M. 78 $\frac{1}{2}$, 3 M. 78 $\frac{1}{2}$. — Wien, k. S. 101 $\frac{1}{2}$, 2 M. — 3 M. 100 $\frac{1}{2}$. — Louisd'or 7 $\frac{1}{2}$, Holländ. Ducaten 4 $\frac{1}{2}$, Kaiserl. Ducat. 4 $\frac{1}{2}$, Breslauer Ducat. 4 $\frac{1}{2}$, Passir Ducat. 4 $\frac{1}{2}$, Conventions-Species und Gulden 2 $\frac{1}{2}$, Conventions 10 und 20 Xr. 2 $\frac{1}{2}$.

Verantwortlicher Redacteur: G. Wigand.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[959.] Von dem in meinem Verlage erscheinenden:

Atlas
über alle Theile der Erde
in 24 Blättern

von
Eduard Wagner

befindet sich die 2. Lieferung, bestehend aus 8 Blättern, unter der Presse, und werden in einigen Tagen die eingegangenen festen Bestellungen expedirt. Neuerdings wiederholt gemachte

Erfahrungen haben mich bestimmt, davon nichts à Cond. zu versenden; dagegen notire ich alle feste Bestellungen mit $\frac{1}{2}$ Rab. und auf 10 ein Freiemplar. Die letzte Lieferung wird bald nach der Ostermesse ausgegeben.

Die vorliegende 2. Lieferung wird, noch mehr als die erste, belegen, daß dieser Atlas weder eine bloße Nachahmung, noch ganz unnütze Vermehrung der bereits vorhandenen Atlanten ist, sondern daß auch auf diesem Felde Concurrnz Nutzen und Vortheil bringt. Bei Bearbeitung des vorliegenden Atlantes, unter den Augen des Herren Hofrath Lauteschlager und Oberstudienrath Dr. Schacht u. Anderer, ward eine klare und hervortretende Darstellung des Terrains, als eine Hauptsache zur Erreichung eines treuen Bildes eines Landes betrachtet, und schon die gute Ausführung dieses richtigen Grund-